

Blankwaffe Nr. 1.482

Beschreibung

Sächs. Degen für Stabsoffiziere aus dem frühen 19. Jahrhundert. Messing-Bügelgefäß reliefartig verziert mit zwei Löwenköpfen, Blattwerk und Blüten. Gerade Parierstange im Mittelteil verbreitert. Auf abwärts gebogenem Stichblatt das sächs. Wappen unter Krone, von Eichenlaub eingerahmt. Verzierter Griffiring. Halbe Knaufkappe mit behelmteten Frauenkopf und Blattwerk. Strahlenförmig verzierte Angelmutter im Rücken. Aufgelegte, kannelierte Perlmutter-Griffschalen von Messingbändern mit Blattwerk eingefasst.

Gerade Rücken Klinge mit beidseitiger Hohlbahn. Zur Mittelspitze hin auf 440 mm zweischneidig in linsenförmigen Querschnitt übergehend. Auf der angedeuteten, 30 mm langen Fehlschärfe vergoldete Verzierungen. Auf der Aussenseite mit den Hersteller-Initialen "S & K" (Schnitzler & Kirschbaum, Solingen). Darunter auf ca. 160 mm noch schwach erkennbare Ätzungen von Ranken mit Resten von Vergoldung, von Linien eingerahmt.

Degenlänge.....975 mm
Klingenlänge.....850 mm
Klingenbreite (max.).....23 mm

Vergleiche Klaus Hilbert "Blankwaffen aus drei Jahrhunderten", Seite 45, Abbildung Nr. 45 und „Europäische Hieb- und Stichwaffen“, Abbildung Nr. 444.

Gute Erhaltung mit Gebrauchs- und Altersspuren. Stichblatt und Parierstange weisen auf der Unterseite Kratzer auf, bei denen es sich um Schlag- oder Hiebsspuren handeln könnte. Anscheinend wurde auch die Parierstange in Mitleidenschaft gezogen. Das Messing ist an einer Stelle etwas verstärkt. Hier ist der Griffbügel wohl neu befestigt oder eventuell ausgetauscht worden. Die im Ton leicht abweichende Messingfarbe deutet darauf hin. Die blankgereinigte Klinge weist noch feine Rostnärbchen auf.

Preis 1.880,- €



